

9. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. Oktober 1959

38/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. van T o n g e l, Z e i l l i n g e r und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend die Verurteilung der Redakteure Hellmut Andics und Helmut
Oberhofer.

-.-.-

Wie schon in einer früheren Anfrage (6/J - vom 8. Juli d.J., 126. u. 127.
Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz) näher ausgeführt wurde, hat das Straf-
bezirksgericht Wien I. am 2. Juli d.J. den Redakteur Hellmut Andics wegen
Verspottung des Ersten Staatsanwaltes Dr. Otto Hörmann zu 14 Tagen ^{Arrest} und den
Redakteur Helmut Oberhofer wegen Vernachlässigung der pflichtgemässen
Obsorge zu 5.000 S Goldstrafe verurteilt. Diese Urteile wurden hinsichtlich
der Strafbemessung durch Entscheidung des Landesgerichtes für Strafsachen
Wien als Berufungsgericht vom 1. Oktober d.J. vollinhaltlich bestätigt.

Das nunmehr rechtskräftige Urteil gegen die beiden Redakteure hat in der
Öffentlichkeit schwerste Bedenken erregt und ist geeignet, die verfassungs-
mässig garantierte Pressefreiheit einzuschränken.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister
für Justiz die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister für Justiz bereit, gemäss §§ 33, 292, 479
Strafprozessordnung 1945 den Generalprokurator beim Obersten Gerichtshof
anzuweisen, die Frage zu prüfen, ob gegen das Urteil des Landesgerichtes
für Strafsachen Wien als Berufungsgericht vom 1. Oktober 1959, 13 d.Bl.
1865/59, eine Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes zu erheben
sei ?

-.-.-.-.-